

# Aufbauanleitung Waldengenberg

## Module und Segmente:

Träger mit den Segmenten

- StEng140a/c
- StEng140b/d
- StEng140h

Träger mit den Segmenten

- StEng140e
- StEng140f
- StEng140g
- Fdl-Tisch

Träger mit den Modulen

- StEng141 (Gleiswechsel)
- StEng862 (normales Streckenmodul)

Stellpulte befinden sich in den Segmenten / Modulen StEng141 und Fdl-Tisch  
Modulbeine, gekennzeichnet mit "WEB" oder "StE" (ohne Modulnummer/Bez.).

Kabel, Signale, Uhr, Telefon, Regalhalter befinden sich in der großen grauen Transportbox.

## Aufbaureihenfolge:

1. alle Segmente aus den Transport-Trägern herausschrauben und in dieser Reihenfolge hintereinander mit der Seitenwand auf dem Boden aufstellen:

StEng140e – StEng140a/c – StEng140b/d – StEng140f – StEng140g – StEng140h

2. Modulbeine verteilen.

Achtung – es gibt 2 Sorten Beine für WEB:

- "BS" - Beine mit aufgeschraubten Regalschienen
- "B" – Beine ohne aufgeschraubten Regalschienen

Die Beine "BS" werden auf der Bedienseite von hinten anfangend verteilt.

Die Bedienseite ist links, wenn man von der Bahnhofsmitte zur Ein/Ausfahrt sieht.

D.h. die 3 Stumpfgleise am Segment StEng140e liegen gegenüber der Bedienseite.

Haben hier alle Segmente vorn die BS-Beine bekommen, ist die restliche Verteilung egal.

Die Beine sind wie folgt anzubringen:

StEng140e – 4 Beine

StEng140a/c – 2 Beine (nur hinten)

StEng140b/d – 2 Beine (nur hinten)

StEng140f – 2 Beine (nur hinten)

StEng140g – 2 Beine (nur hinten)  
StEng140h – 2 Beine (nur hinten)

3. Bahnhof aufstellen und anreihen:

Segment StEng140e (Einfahrt) aufstellen und in der Höhe ausrichten.

Danach Stück für Stück mit 2 Personen alle folgenden Segmente einzeln aufrichten, andocken und in der Höhe ausrichten.

Die beiden mittig geteilten Segmente werden jeweils mit 4 Schrauben (je 2 je Hälfte) an den 50cm-breiten Segmenten StEng140e und StEng140f befestigt – dies ist wegen der Ausrichtung erforderlich.

4. Bahnhof ausrichten:

Besonderheiten bei den mittig geteilten Segmenten StEng140a/c und StEng140b/d:

Die Segmenthälften sind durch Flügelschrauben miteinander verbunden, jedoch fest verkabelt und nicht mehr trennbar. Die Schrauben können zum Ausrichten leicht gelockert werden, jedoch sollten diese niemals gelöst werden.

Trennstelle StEng140e zu StEng140a/c:

- zuerst StEng140e mit StEng140a (Hälfte auf der Bedienseite) am Gleis ausrichten. Dabei auch auf Verdrehungsfreiheit achten.

- danach die andere Hälfte StEng140c ausrichten. Dazu ggf. die mittige Segmenthälfentrennung leicht lockern, aber erst bei Bedarf. Wichtig ist das exakte Fluchten der Streckeneinfahrt. Die 3 Stumpfgleise haben sich dem unterzuordnen.

Trennstelle StEng140a zu 140b und 140c zu 140d – passt normalerweise problemlos ohne Lösung der Mittentrennung

Trennstelle StEng140b/d zu StEng140f – passt normalerweise problemlos ohne Lösung der Mittentrennung

Trennstelle StEng140f zu StEng140g – Achtung, Paßbolzen. Die Buchsen sind Aluminium, hier nicht verkanten. Das rutscht normalerweise ganz leicht ineinander. Gleichmäßiges Anziehen beider Seiten schiebt die Segmente paßgenau zusammen.

5. Alle Schraubenverbindungen nochmals kontrollieren und festziehen. Auch die Mittentrennungen dabei mit überprüfen.

6. Bahnhof durchverkabeln.

Die Verbindungskabel hängen unter den Segmenten in Klammern.

Die geteilten Segmente sind durchverkabelt und benötigen nur jeweils die eine Verbindung zum Nachbarsegment.

7. Modul StEng141 auf 4 Beine Typ "B" stellen. Das Modul zuerst an den Streckenast andocken, danach WEB andocken.

8. **Wichtig:**

***Erst nachdem der Bahnhof an seinem endgültigen Platz steht, und nicht mehr verrückt werden muß, kann die weitere Infrastruktur und Ausrüstung angebaut werden. Wird dies vorher gemacht, besteht die Gefahr, das Teile herunterfallen und beschädigt werden (Z.B.***

***Uhr) oder der Bahnhof selbst beschädigt wird.***

9. Tisch für FDL-Laptop seitlich an Segment StEng140e anschrauben (vordere Löcher), und mit 2 freien Modulbeinen abstützen. Der Tisch ist das unbegleiste 67cm-Segment aus dem 4er Träger. Er wird mit der Platte nach oben angeschraubt.
10. Uhr und Bahnhofsschild  
Modulbein mit Schraubhaken gegenüber dem FDL an geeigneter Stelle (z.B. Anfang Segment StEng140d oder 140f) mit 2 Schloßschrauben befestigen. Uhr am Schraubhaken aufhängen. Bahnhofsschild mit 2 Fremo-Zwingen befestigen.
11. Stellpulte anbringen. Dazu sind in StEng140a seitlich Löcher vorhanden für 3 Behelfsstellpulte in dieser Reihenfolge:
  - StEng141 (Gleiswechsel)
  - StEng140e (Einfahrt – provisorisch)
  - StEng140a/c

Das Pult für StEng140a/c ebenfalls mit 2 Modulbeinen abstützen.
12. Stellpulte verkabeln.  
Dazu werden DSUB25-Kabel von den jeweiligen Pult-Teilen zu den Segmenten geführt. Jedes Pult bedient sein Segment.  
  
Stellpult-Strom:  
Kabel mit Bananenstecker gelb/schwarz der beiden kleinen Stellpulte zum langen Pult führen und in die gleichfarbig markierten Sammelbuchsen einstecken.  
Kabel mit Stecker rot ebenso in die roten Buchsen am langen Pult führen.  
  
Kabel gelb/schwarz vom langen Pult zum Segment StEng140e (Einfahrt) führen und in gelb und schwarz einstecken.  
  
Trafo in das 230V-Netz einstecken.
13. Signale in die Schächte der Signalmodule einsetzen und mit 8poligem Western-Kabel anschließen:
  - von StEng141 (Unterseitem, graue Buchse) zu Esig.
  - vom Esig (2. Buchse) zum Vsig
14. Signale und Weichenstellung prüfen.  
Dazu zuerst alle Weichenschalter in die Stellung der Weichen legen.  
Dann jede Weiche einzeln umstellen (schalten + WG-Taste).  
Umlauf, Endlage und Ausleuchtung im Pult prüfen.
15. Gleise putzen. Vorsicht an den Radlenkern der Weichen.
16. Regalhalter (30cm-Haken) in die oberste Reihe an den Modulbeinen einhängen.  
Wagensortierbretter auflegen und verbinden.
17. Wagenkartenhalter für Eingang/Ausgang rechts neben dem langen Stellpult mit FREMO-Zwinge anbringen
18. LN-Dosen anbringen:

- 2 Doppeldosen an der Ausfahrt zu Beginn des Laufweges
- 1 Doppeldose am Esig
- 1 Doppeldose rechts vom Fdl
- 1 Doppeldose im hinteren Drittel Bedienseite
- 2 Doppeldosen gegenüber der Bedienseite – eine vorne und eine hinten.

Das ist der maximal benötigte Umfang. Je nach geplanten Verkehren und Besetzung können auch Dosen eingepart werden.

Die LN-Dosen befinden sich in einem kleinen hellgrauen Metallkoffer.  
Die darin ebenfalls vorhandenen Abzweigdosen mit 6 LN-Buchsen bitte nicht in WEB verwenden, sondern dem DCC-Aufbauleiter für Abzweigungen zur Verfügung stellen.  
Zu jeder Dose gehört eine mit StE gekennzeichnete FREMO-Zwinge. Dosen und Zwingen nur zusammen ausgeben und zusammen wieder einsammeln.

- 19. zugeteilte RUT-Dose anbringen und Telefon/Uhr anschließen.
- 20. Laptop für RgZM aufstellen.
- 21. FDL-Schreibtischlampe aufstellen und anschließen.
- 22. Unterlagen auslegen: Bfo, Zugbildungsvorschrift etc.
- 23. Farbtafeln für den SBF am Uhrenhalter anbringen.
- 24. Wagensortiertisch(e) aufstellen